

# Nun komm, der Heiden Heiland

EG 4

GL 227 (ö) Komm du Heiland aller Welt

Worte und Weise: Martin Luther, 1483–1546  
 nach dem Hymnus *Veni redemptor gentium*  
 des Bischofs Ambrosius, 339–397  
 Satz: Melchior Vulpius, 1609

3

1. Nun komm, der Heiden Heiland, der Jungfrauen Kind erkannt;  
 2. Er ging aus der Kammer sein, dem königlichen Saal so rein,  
 4. Dein Krippe glänzt hell und klar, die Nacht gibt ein neues Licht;  
 5. Lob sei Gott dem Vater g'tan; Lob sei Gott seimein.

5

daß sich wunderbar alle Welt zu ihm bestellt;  
 Gott von Art und Mensch ein einziger zu laufen eilt.  
 Dunkel muß nicht kommen. Glaub bleibt immer im Schein.  
 Lob sei Gott dem Vater g'tan. Lob sei Gott immer und in Ewigkeit.

